

Medienmitteilung

Voranschlag 2018 / Aufgaben- und Finanzplan 2019-2021

Kanton Bern wieder auf Kurs

Die BDP ist sehr erfreut, dass dank konsequenter Ausgabendisziplin und dem Sparpaket 2018 eine Trendwende erreicht werden kann. Im Gegensatz zur letzten Präsentation, als sich die Aussichten im Finanzplan zum Teil negativ präsentierten, konnte Finanzdirektorin Beatrice Simon (BDP) sowohl für den Voranschlag 2018 wie auch im Aufgaben- und Finanzplan 2019-2021 positive Zahlen präsentieren.

Die deutlich verbesserten Aussichten im Finanzhaushalt nimmt die BDP mit Zufriedenheit zur Kenntnis. Nebst den von Finanzdirektorin Beatrice Simon erwarteten Mehreinnahmen bei Steuern und Dividenden ist auch die überwiesene BDP-Motion entscheidend für die Trendwende. Gemäss unserer Forderung soll der gesamte Gewinn der Nationalbank im Budget berücksichtigt werden können.

Trotz der Zuversicht müssen die ebenfalls drohenden Mehrausgaben im Auge behalten werden. Die BDP-Fraktion beantragt deshalb mittels Motion in der Septembersession eine bessere Kontrolle der Spitalkosten, damit die Ausgaben in diesem Bereich nicht aus dem Ruder laufen.

Entscheidend für die bernische Finanzpolitik wird insbesondere das Entlastungspaket 2018, welches in der Novembersession behandelt wird. Die BDP steht hinter dem EP 2018, auf welchem die positiven Finanzaussichten beruhen. Für die BDP muss hierbei jedoch der Grundsatz gelten, wonach für jede Änderung eine gleichwertige Ersatzmassnahme vorgeschlagen werden muss. Nur mit einer konsequenten und straffen Finanzpolitik, wie sie die BDP stets fordert, können die finanzpolitischen Ziele des Kantons erreicht werden. Dazu gehört unter anderem die Anpassung der Gewinnsteuer für Unternehmen aber längerfristig auch eine Steuersenkung für natürlich Personen.

Auskunft:

Jakob Etter, Grossrat
Tel: 079 252 73 12

25. August 2017